

Die Bedeutung der Nachbarschaft

Seit 20 Jahren gibt der Age Report einen fundierten Überblick zu aktuellen und künftigen Entwicklungen rund um die Themen Wohnen und Älterwerden in der Schweiz. Anfang November ist die neue Ausgabe mit dem Schwerpunktthema «Nachbarschaft» erschienen.

Text: **Silvan Wittwer** und **Alexander Seifert**

Seit 2004 publiziert die Age-Stiftung alle fünf Jahre den Age Report. Die fünfte Ausgabe, herausgegeben von Valérie Hugentobler und Alexander Seifert im Seismo Verlag, präsentiert die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung und ergänzt diese mit Fachbeiträgen zum Thema Nachbarschaft. Der «Kompass Age Report V» der Age-Stiftung bietet zudem eine Navigationshilfe zu den wichtigsten Erkenntnissen, Trends und Handlungsfeldern.

Fast 2700 Menschen ab 65 Jahren aus der ganzen Schweiz wurden für den Age Report V interviewt. Wie schätzen ältere Menschen ihre Wohnsituation ein? Wie erleben sie ihr Quartier und Wohnumfeld? Welche Technologien nutzen sie? Auf diese und viele weitere Fragen gibt der erste Teil des Buches Antworten und schafft damit eine Grundlage für die Fachbeiträge im zweiten Teil. Zum zweiten Mal nach 2019 deckt die Befragung alle Sprachregionen



Der Age-Report ist auch als Buch erhältlich.

Foto: zvg

ab und ermöglicht so einen gesamtschweizerischen Zeitvergleich der Befragungsdaten.

Funktionale und soziale Nachbarschaft

Der diesjährige Age Report fokussiert neben dem allgemeinen Thema «Wohnen im Alter» diesmal auf die «Nachbarschaft». Er beleuchtet damit das direkte Wohnumfeld und geht der Frage nach, welchen Einfluss die funktionale Nachbarschaft (z.B. Einkaufsmöglichkeiten vor Ort) und die soziale Nachbarschaft (u.a. direkte nachbarschaftliche Kontakte) auf das selbstständige Wohnen im Alter haben.

Die Ergebnisse zeigen unter anderem, dass die überwiegende Mehrheit der älteren Bevölkerung mit ihrer derzeitigen Wohnsituation zufrieden ist und bei einem möglichen Umzug eine neue Wohnform in der vertrauten Nachbarschaft suchen würde. Neben den infrastrukturellen Merkmalen

des Quartiers werden mit zunehmendem Alter auch die sozialen Beziehungen zwischen den Nachbarinnen und Nachbarn immer wichtiger. Ältere Menschen werden von ihren Nachbarinnen und Nachbarn nicht nur unterstützt, sondern bieten auch selbst Hilfe an und tragen so aktiv zu einem guten nachbarschaftlichen Zusammenleben bei. Die Mehrheit der Befragten bejaht die positive Wirkung nachbarschaftlicher Kontakte. 23 Prozent von ihnen hätten gerne mehr solche Kontakte.

Vertiefende Fachbeiträge

Der zweite Teil ergänzt die Befragung durch Fachbeiträge zum

Schwerpunktthema «Nachbarschaft und Wohnumgebung». Forschende aus verschiedenen Disziplinen und Landesteilen der Schweiz gehen hier der Frage nach, wie sich soziale und räumliche Dimensionen von Nachbarschaft auf das Leben älterer Menschen auswirken, welche Bedeutung der nahe Sozialraum im Alter hat und wie ältere Personen ihrerseits das Wohnumfeld mitprägen.

Neue Webseite und Navigationshilfe

Zum zweiten Mal nach 2019 erscheint der Age Report in deutscher und französischer Sprache. Auch die aktuelle Ausgabe gibt es wieder in zwei Formaten: als

Buch und als frei zugängliches Dokument mit allen Infografiken zum Download auf der neu gestalteten Webseite des Reports (www.age-report.ch). Ermöglicht wurde der Age Report V wiederum durch die Age-Stiftung mit Unterstützung der Fondation Leenaards.

Mit dem «Kompass» stellt die Age-Stiftung dem Age Report erstmals eine Navigationshilfe zur Seite. Die Broschüre weist den Weg zu den wichtigsten Erkenntnissen des Berichts, zeigt ausgewählte Trends auf und skizziert mögliche Handlungsfelder aus Sicht der Age-Stiftung. Der «Kompass» ist ebenfalls frei zugänglich und kann auf der Webseite bestellt werden. ■



Die Mehrheit der Befragten bejaht die positive Wirkung nachbarschaftlicher Kontakte.

Foto: Shutterstock



Mehr wissen:

Aktuelle Ausgabe, Infografiken und «Kompass» auf age-report.ch



Silvan Wittwer

Dr. phil., Projektleiter Public Affairs bei der Age-Stiftung

✉ silvan.wittwer@age-stiftung.ch



Alexander Seifert

Soziologe, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

✉ alexander.seifert@fhnw.ch